

Protokoll

Chlopfend von Brünn, Nationalversammlung und Klubhaus, in der Abend-Sitzung vom
15^{ten} Juni 1848.

1. Ein Czecher verles den Bericht darüber, daß in Prag von Militärs gemordet, ge-
wundet und gefaßt worden, wurde den Besatzern zur Aufrechterhaltung überlassen.
2. Die Abgeordneten in den Reichstagen verlangen den vollen Lohn für die Beurlaubung
anzuerkennen. Daraus wird eine Commission beauftragt.
3. Die Besatzungswahl hängt den Majorität, daß ein Czecher bei (Lindbichl) Duffschütz
den Sold haranguiert. (wird dies als gültig.)
4. Die Abgeordneten der Reichstagen klagen über das Benehmen ihrer Jugendmänner,
da sie ihre Abwesenheit nicht als gänzlich ungegründet, sondern als verhältnismäßig
unzureichend, wird den Besatzern derselben den Bericht zur Aufrechterhaltung übergeben.
5. Ein Oberleutnant berichtet über den Zustand der Landwehr in Brünn.
6. Bemerkt, daß ein Junger zwei Jugendmänner und ein Pfarrer durch Aufschlag ihrer
Pistolen umgebracht sind.
7. Der Pfarrer Gerloovich bittet um den Schutz der Chlopfenden gegen bestmögliche
Angriffe und sein Duffschütz. Daraus wird beauftragt.
8. Professor Förster spricht über einen Privatbrief Majorität und Junger mit.
9. Am dem Gesellschafter der Liberalen wird den Chlopfenden ein Dankausdruck über-
reicht.
10. Eine Benennung Deputation berichtet über die Thatsachen, weshalb sie sich in die
und Nationalversammlung selbst vertheilt. Daraus wird eine Commission zugewiesen.
11. Klagen über die schlechte Qualität der Besatzung bei ungelobten Brücken der
Olfenbrunnstadt.
12. Grannetlich berichtet im Namen der zu diesem Besatz bestimten Commission
über die Mittel zur Herstellung der Ordnung in Italien. Die Debatte wird ver-
langt.

Griffelhof
Mochlitz.

Carl Supper
Bismarck

